

Einbau und Inbetriebnahme von XTRONS Autoradios

Entpacken und erster Eindruck

Bei der ersten Inaugenscheinnahme des Radios macht es einen guten Eindruck – alles scheint gut verarbeitet und dort zu sein wo es sein soll.

Einzig die Haptik der Tasten wirkt im Vergleich zum Original nicht so wertig, aber das sagt ja zum Glück nichts über die Funktion aus.

Weiterhin liegen der CANBus Adapter, ein weiterer ISO Adapter und jede Menge Kabelpeitschen im Karton – nicht alle mitgelieferten Teile werden wirklich gebraucht as Xtrons Radion für Vitos und Vianos der Baureihe W639 macht beim ersten Auspacken keinen schlechten Eindruck. Die Formen wirken stimmig und die Haptik stimmt auch - einzig die Tasten wirken im Vergleich zum Originalradio ein wenig klappriger, aber gut - das ist ja nur ein erster Eindruck.

Der Einbau

Der Ausbau des alten Radios lässt sich ja recht leicht bewerkstelligen: Die Blende wird mit einem kleinen Schraubendreher ausgeklippt. Dann sind die vier seitlichen Schrauben zu entfernen und das Radio kann heraus gezogen werden. Jetzt ist der Montagerahmen noch am alten Gerät – dieser wird aber auch für das neue Gerät benötigt. Deshalb sollten die zwei Schrauben am oberen Rand auch noch entfernt werden, um den Rahmen vom alten Gerät abziehen zu können.

Bei dieser Gelegenheit sollten beim neuen Gerät auch gleich die beiden oberen Sicherungsschrauben entfernt werden, da sonst das DVD-Laufwerk nicht funktioniert. Dann wird es spannend: die Kabelpeitschen müssen in den richtigen Steckplatz. Hier wäre eine Anleitung wünschenswert, der Belegungsplan auf dem Gerät lässt sich dank des Montagerahmens nicht lesen. Eine einfache Variante wäre, die Buchsen der Steckerfarbe entsprechend zu färben. Dann wäre die Zuordnung kinderleicht. Jetzt muss man auch schauen, was man wirklich braucht, da es ein Platzproblem gibt. Der CANBus Adapter, die GPS-Antenne und die Anschlusskabel – alles muss im Einbauschacht Platz finden.

Für die Antenne muss der mitgelieferte Adapter montiert werden, da Mercedes auf Fakra setzt für das Mikrofon kann man sich einen Fakra-Klinken Adapter bei eBay besorgen, dann kann das werksseitig verbaute Mikro verwendet werden – dies empfiehlt sich, da das direkt im Gerät eingebaute Mikro keine gute Sprachqualität bringt.

Die Inbetriebnahme

Das Radio startet relativ schnell, und fährt hoch. Die Benutzeroberfläche wirkt recht aufgeräumt, es sind die wichtigsten Apps auf dem Startbildschirm zu finden.

Man kann ohne große Probleme das Gerät intuitiv bedienen, das heißt der entsprechende Button hält genau das bereit, was er verspricht.

Wenn man nun noch einen Schritt weiter geht und das Handy als Hotspot nutzt, oder gar einen Webstick anschließt, wird es richtig interessant: Dann kann man von sich von Youtube Filme abspielen lassen, oder zB GoogleMaps als Navigationsapp

verwenden. Das bietet dann auch die Möglichkeit, sich zB in Echtzeit Staus und Blitzer melden zu lassen.

Die Einstellungen

Sehr schön finde ich persönlich auch die Möglichkeit, über die Werkseinstellungen (das Passwort hierfür ist 126) das Startlogo an sein Auto anzupassen.

Die normalen systeminternen Einstellungen bieten sehr differenziert die Möglichkeit, zB die Beleuchtungsfarbe an die Beleuchtung der Instrumente anzupassen.

Die Funktion der Rückfahrkamera ist tadellos. Beim Einlegen des Rückwärtsganges bekommt das Radio über den CAN-Bus das Signal, so dass im Gegensatz zu anderen Produkten da auch keine zusätzliche Verkabelung notwendig ist.

Sehr gut auch die Tatsache, dass wenn man sofort nach dem Einschalten des Gerätes (es braucht ja ca. 30Sekunden zum Booten) die Rückfahrkamera einschaltet, wenn man den Rückwärtsgang einlegt.